

Jahresbericht 2023



Bern für den Film
Berne pour le cinéma

Vorstand und Geschäftsstelle

An der Hauptversammlung vom 2. Juni 2023 in der Kinemathek/Lichtspiel Bern wurden Salome Horber und Christoph Walther neu in den Vorstand gewählt. In ihrem Amt bestätigt wurden Corinna Dästner, Stefan Eichenberger, Joel Hofmann und die Präsidentin Reta Guetg. Nach langjähriger Mitarbeit im Vorstand wurden Simon Huber und Christian Wehrlin verabschiedet. Herzlich wird ihnen für ihr grosses Engagement für das Berner Filmschaffen gedankt.

Als Geschäftsleiterin ist Anna Rossing in einem 60%-Pensum angestellt. Erstmals wurde eine Praktikumsstelle ausgeschrieben und Sandro Bizozzero unterstützte von Juni bis Dezember die Geschäftsstelle und die Projektgruppe BE MOVIE.

2023 hatte der Verein 263 Mitglieder (2022: 251): 226 Einzelmitglieder, 16 Firmenmitglieder, 11 Einzelfirmen und 10 Kinos/Filmfestivals.

Die ganztägige Vorstandsretraite fand am 6. Mai in der Heiteren Fahne in Wabern statt.



Politische Arbeit und Lobbying

Berner Filmförderung

Dreimal jährlich finden informelle Austauschtreffen einer Delegation von *Bern für den Film* mit dem Amt für Kultur des Kantons Bern statt. Zweck dieser Treffen ist es, wichtige Themen frühzeitig zu benennen und die Zusammenarbeit mit der Berner Filmförderung flexibler und dynamischer zu gestalten. An den Treffen dabei waren jeweils Sibylle Birrer (Vorsteherin Abteilung Kulturförderung), Christine Wyss (Leiterin Kulturkommissionen) und Zdenka Vapenik (Berner Filmförderung).

Runder Tisch mit Produktionsfirmen

Bern für den Film lud Berner Produktionsfirmen zu einem Runden Tisch ein am 12. Juni im Lichtspiel. Initialzündung für dieses Treffen waren allgemeine Veränderungen in der audiovisuellen Branche durch geänderte Produktionsbedingungen und Sehgewohnheiten, die Überarbeitete Richtlinien der Berner Filmförderung, die am 1.8.2021 und die beiden neuen Verordnungen zum nationalen Filmgesetz, die am 1.1.2024 in Kraft traten. Zusammen mit Berner Produzentinnen und Produzenten haben wir die dringlichen Themen auf den Tisch gelegt und insbesondere folgende Inhalte erörtert: Regionaleffekt, automatische Förderung, Talentförderung, seriellen Formate und die wichtige Rolle der kantonalen Filmkommission. Im Vorstand konstituierte sich eine Arbeitsgruppe, die an den Themen weiterarbeitet.

Berner Branchen Barometer

Im Frühjahr 2023 wurden die Mitglieder aufgerufen, den Fragebogen *Berner Branchen Barometer* auszufüllen. Dieser wurde 2022 erstmals den Mitgliedern verschickt und dient dazu, Anliegen und Bedürfnisse in der Branche zu erkennen und zu dokumentieren. Die Teilnahme erfolgte anonym.

Unter den Teilnehmenden waren alle Altersstufen und Personen aus allen Departements vertreten.

Das Engagement von *Bern für den Film* wird mehrheitlich als gut oder sehr gut bewertet. Auch die Berner Filmförderung wird grossmehrheitlich positiv bewertet, sowohl was die Nachvollziehbarkeit von Entscheiden als auch, was die Kommunikation sowie Rückmeldungen der Filmkommission betrifft.

Das Einkommen der Teilnehmenden stammte grösstenteils aus freien, von der öffentlichen Hand finanzierten Produktionen (40.8%) und aus Auftragsproduktionen im Bereich Werbung (22.7%). Es folgen branchenfremde Arbeit (12.9%) und freie, aus privater Hand finanzierte Produktionen (9.0%).

Mehr als 80% erachten das Arbeitspensum im Filmbereich als ausgelastet oder ausgewogen; das Einkommen aus der Erwerbstätigkeit in der Filmbranche hingegen reichte lediglich bei 38.7% gut, bei 32.3% nur knapp und bei knapp einem Viertel reichte es nicht. Entsprechend intensiv beschäftigten Themen wie «Lohndruck», «Existenzängste» und «Altersvorsorge».

Positiver stimmen folgende Zahlen: 37.1% der Teilnehmenden waren 2022 zufriedener als im Vorjahr, 43.5% gleich zufrieden. Mehr als ein Viertel blickt sehr optimistisch in die eigene Zukunft in der Filmbranche, knapp die Hälfte optimistisch. 93.5% wollen ihre Tätigkeit in der Filmbranche weiterführen. Die Frage «Wie glücklich bist du als Filmschaffende:r?» ergab im Durchschnitt 4,6 von 6 Sternen.

Lobbying

Der Grossrat und die Regierung des Kantons Bern wird von *Bern für den Film* über das aktuelle Filmschaffen informiert und zu Kinopremieren, Spezialvorstellungen und Drehbesuchen eingeladen, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet.

- Zustellung des Flyers «Berner Filme an den Solothurner Filmtagen 2023» mit Jahresbrief postalisch anfangs Jahr.
- Anwesend an der Notte Svizzera am Locarno Festival
- Zustellung des Programmkatalogs der 6. Edition von BE MOVIE per Briefpost mit Einladung zur Podiumsdiskussion «Sound & Vision» und anschliessendem Apéro im Kino REX Bern.

Film Office

Bern für den Film und die *Made in Bern AG* – die Dachmarketingorganisation des Kantons Bern – bleiben die ersten Anlaufstellen im Kanton Bern betreffend Dreharbeiten. Auf den Webseiten der beiden Institutionen gibt es je eine Unterseite mit dem Bezeichnung *Film Office*. Die Anfragen werden nach Thema triagiert.

Seit Jahren und weiterhin bemüht *Bern für den Film* sich darum, ein Film Office auch in der Region Bern zu initiieren. Dies mit dem Ziel, auswärtig finanzierte Produktionen in der Region innerhalb eines abgesteckten Rahmens bei den Dreharbeiten zu unterstützen – bestmöglich mit Incentives – und lokale Filmschaffende zu vermitteln. Die Stelle ist Ansprechpartnerin für Behörden und private Dienstleister, die mit Filmproduktionen zusammenarbeiten.

Beni Lehmann – Delegierter Film Office von *Bern für den Film* – konnte im Auftrag der Standortförderung des Kantons Bern eine Promotionsreise mit einer Produzentengruppe aus Hollywood durchführen. Der Showcase fand im Mai während sechs Tagen statt.

Promotion und Information

Aktivitäten

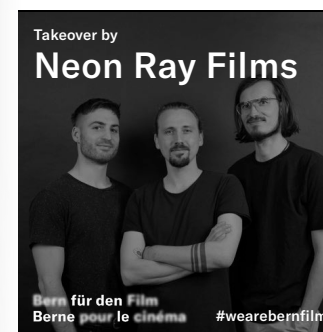
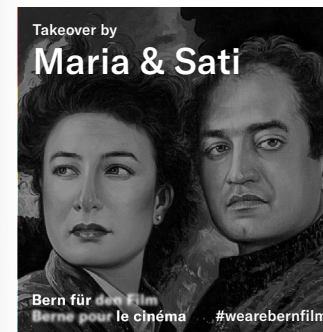
Folgende Tätigkeiten und Funktionen wurden im Vereinsjahr 2023 fortgeführt:

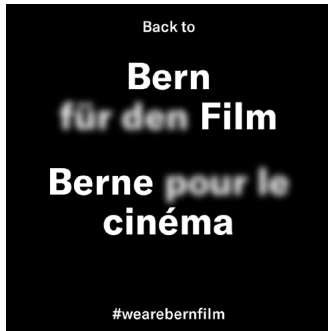
- Drehscheibe für alle Fragen rund um den Berner Film
- Bewirtschaftung der Webseite bern fuer den film.ch
- Bewirtschaftung der Sozialen Medien: Facebook, Twitter, Instagram
- Monats-Newsletters, 12 Ausgaben. Dieser Newsletter kann über die Webseite bern fuer den film.ch abonniert werden.
- Ticketverlosungen für Premieren und anderen Spezialvorstellungen von Berner Filmen per Spezial-Newsletter, gleicher Verteiler wie Monats-Newsletter (*Aller Tage Abend, Berner Blüten, Play with the Devil, Unser Vater, Las Toreras*)
- Ticketverlosung per Mitglieder-Newsletter (*Love of Fate*)
- Erstellung des Flyers «Berner Filme an den Solothurner Filmtagen 2023»
- Präsenz an den wichtigen nationalen und kantonalen Festivals
- In Zusammenarbeit mit *Bern für den Film* wurden am Open-Air-Kino im Kocherpark Bern zwei Kurzfilme gezeigt: *Apropos Pfarrer* von Jan Mühlethaler und *Entropy of Things* von Sean Wirz
- Für einen in Bern durchgeführten FOCAL-Kurs im März konnten Übernachtungsmöglichkeiten vermittelt werden. Vielen Dank an alle Mitglieder, die sich auf unseren Aufruf hin gemeldet haben.

Bernfilm goes Insta

Der Instagram-Account von *Bern für den Film* wurde 2019 den Mitgliedern übergeben. Jeden Monat erhält ein anderes Mitglied den Zugang und bewirtschaftet den Account. Die Mitglieder sind frei in der Gestaltung, können Einblicke in ihre Arbeit geben und thematisieren, was sie zurzeit beschäftigt. Wer den Account hostet, wird vorab im Monats-Newsletter angekündigt.

- Januar Maria & Sati Kaur Bedi
- März Jessica Studer
- April Dreh «Im Stau», Alan Sahin
- Mai Neon Ray Films
- Juni Manuel Biedermann
- Juli Dreh «La nouvelle illusion»
- August HOTPOT-Kollektiv
- September Amélie Cochet
- Oktober Jan Buchholz
- November BE MOVIE
- Dezember «Revolte jetzt! », Ändu Berger





Sagt, was Bern bewegt

Alltag. Politik. Kultur.

Blog. Dossier. Suche.

Der Berner Kurzfilm

In Zusammenarbeit mit 71 *Bern für den Film* präsentiert Journal B filmische Leckerbissen aus Bern in Kurzform. Jeden Monat zeigen wir hier einen bis zwei Berner Kurzfilme.

Kultur

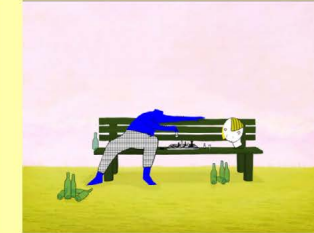


Sandro Bizozzero – 1. September 2023

Ein berührender Kurzfilm über Freundschaft und Veränderung

In seinem Kurzfilm «Handschlag» erzählt Gregor Frei die Geschichte eines Plattenlegers, der sich plötzlich in einer neuen Rolle wiederfindet.

Kultur



Sandro Bizozzero – 30. Juli 2023

Animierte Welten

Das Berner YK Animation Studio feiert sein zehnjähriges Jubiläum. Anlass genug, um einen Blick auf drei seiner Produktionen zu werfen.

Kultur



Sandro Bizozzero – 3. Juli 2023

«Mädchenblumen»

Berner Filmschaffende haben gemeinsam mit dem Kollektiv Augenlieder vier Tanzfilm-Episoden zum Liederzyklus «Mädchenblumen, op.22» gedreht.

Berner Kurzfilm auf Journal B

Im Berner Online-Magazin Journal B stellt *Bern für den Film* seit 2019 in loser Folge Kurzfilme vor, mit einem redaktionellen Beitrag. 2023 wurden folgende Kurzfilme präsentiert: *Mr. Pete & The Iron Horse* von Kilian Vilim, *Lachfalten* von Patricia Wenger, *The Germans* von Melanie Carolin Wigger, *Handschlag* von Gregor Frei, Tanzfilm-Episoden zum Liederzyklus «Mädchenblumen, op.22» von Richard Strauss von den Berner Regisseurinnen und Regisseuren Sean Wirz, Cassandra Schurtenberger, Basil Oberli, Carlo El Basbasi, Marlen Schmid sowie Beiträge zu den Berner Filmen an den Solothurner Filmtagen und BE MOVIE 2023.

Swiss Movie Database – SMDb

Die Datenbank, welche zu gleichen Teilen *Bern für den Film* und *Balimage* gehört, ist so konzipiert, dass sich auch andere

Institutionen daran beteiligen könnten. 2023 war die SMDb so weit entwickelt, dass sie nach und nach befüllt werden konnte. In der SMDb werden Filme, Personen und Firmen erfasst und miteinander verknüpft. Über die Webseiten von *Bern für den Film* und *Balimage* werden jeweils die Berner resp. Basler Filme abgebildet und die Profile der jeweiligen Mitglieder.

BE MOVIE – Das Wochenende des Berner Films

Vom 17. bis 19. November 2023 fand die 6. Edition von BE MOVIE statt. Das Wochenende bot dem Berner Film eine einzigartige Plattform sich in seiner Vielfalt zu präsentieren und das Publikum im Kanton an unterschiedlichsten Spielorten und per Streaming in der ganzen Schweiz zu begeistern.

BE MOVIE 17.–19.11.23

BE

23 Filme, 11 Kinos, 22h Streaming, 20.–
23 films, 11 cinémas, 22h de streaming, 20.–

Le week-end du cinéma bernois
 Berner Film Festival
 Berner Filmpreis
 Berner Filmförderung
 Berner Filmkommission
 Berner Filmarchiv
 Berner Filmforum
 Berner Filmgesellschaft
 Berner Filmverband
 Berner Filmwerkstatt
 Berner Filmzoo
 Berner Filmzoo

Le week-end du cinéma bernois
 Berner Film Festival
 Berner Filmpreis
 Berner Filmförderung
 Berner Filmkommission
 Berner Filmarchiv
 Berner Filmforum
 Berner Filmgesellschaft
 Berner Filmverband
 Berner Filmwerkstatt
 Berner Filmzoo
 Berner Filmzoo

Berner Films

Le week-end du cinéma bernois
 Berner Film Festival
 Berner Filmpreis
 Berner Filmförderung
 Berner Filmkommission
 Berner Filmarchiv
 Berner Filmforum
 Berner Filmgesellschaft
 Berner Filmverband
 Berner Filmwerkstatt
 Berner Filmzoo
 Berner Filmzoo

♪[der Kaugummi löst sich langsam vom Schuh]♪
 ♪[le chewing-gum se détache lentement de la semelle]♪

Das Wochenende des

Konzept und Gestaltung: Studio Flux

Podium FOKUS

«Sound & Vision»
 Moderation: Hannes Liechti, Norient

mit

Mario Batkovic, Musiker & Filmkomponist
 Balthasar Jucker, Tonmeister & Sounddesigner

2023

BE MOVIE

Bern für den Film
 Berno pour le cinéma
 Berner Filmförderung
 Berner Filmkommission
 Berner Filmarchiv
 Berner Filmforum
 Berner Filmgesellschaft
 Berner Filmverband
 Berner Filmwerkstatt
 Berner Filmzoo
 Berner Filmzoo

Podium «Sound & Vision» im Kino REX Bern

Präsentiert wurden 16 Langfilme und 7 Kurzfilme, die von der Berner Filmpreis-Jury visioniert wurden, sowie eine Langfilm und ein Kurzfilm, die in der Rubrik Wild Card exklusiv im Kino gezeigt wurden. Verzeichnet wurden rund 1'000 Kinobesuche und 1'040 Online-Views.

Im diesjährigen Fokusprogramm «Sound & Visions» standen jene Menschen im Mittelpunkt, die für die Magie auf der Tonspur sorgen: die Berner Tonmeister:innen, Sounddesigner:innen und Filmkomponist:innen. Am Eröffnungsanlass im Kino REX Bern kommentierten der Musiker und Komponist Mario Batkovic und der Tonmeister und Sounddesigner Balthasar Jucker Ausschnitte aus Filmen, bei denen sie mitgewirkt haben. Moderiert wurde der Anlass von Hannes Liechti von der Musikplattform Norient. Das Podium wurde aufgezeichnet und konnte auf der Webseite des Kino REX Bern nachgeschaut werden.

Während des Kinderworkshops am Samstag wurde unter der Leitung von Regisseur und Filmkomponisten Martin Skalsky eigene Filmmusik komponiert.

Wir danken den Filmschaffenden, die an diesem Wochenende quer durch den Kanton reisten, um ihre Filme zu begleiten und den 11 Kinos für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit – Filmpodium Biel/Bienne, Chrämmerhus im Kino Scala Langenthal, Kino Laupen, Kino Meiringen, Kino im Schloss Oberhofen, Film im Dorfhuis Spiez, Espace Noir St. Imier, sowie Kinemathek/Lichtspiel, Cinématte, Kino in der Reitschule und Kino REX in Bern.

Bern für den Film organisierte im Auftrag vom Amt für Kultur des Kantons Bern BE MOVIE 2023. Sarah Sartorius, Raff Fluri und Anna Rossing teilten sich die Projektleitung. Sandro Biozzero unterstützte diese als Praktikant tatkräftig.

Kim Odermatt war zuständig für Social Media, Jan Mühlethaler für den Trailer, Studio Flux für die grafischen Arbeiten, Atelier Jaune für die Programmierung und das Hosting der Webseite, Büro Complet für die Buchhaltung und artfilm.ch für das Streaming, den online Verkauf der Filmpässe und die Auswertung des Publikumspreises. Der Worskhop der Kinder wurde in Zusammenarbeit mit Filmkids.ch angeboten.

Die Publikumspreise gingen in der Kategorie Langfilm an «Bratsch – ein Dorf macht Schule» von Norbert Wiedmer und in der Kategorie Kurzfilm an «Il nonno che non c'è» von Sara Furer und Fabian Lütolf. Die mit insgesamt 1500 Franken dotierten Preise wurden vom Verein CinéBern gesponsert. Die Filme wurden anlässlich der öffentlichen Preisverleihung im am 9. Januar 2024 im Kino Lichtspiel in Bern noch einmal in Anwesenheit der Filmschaffenden gezeigt.

Vernetzung und Vermittlung



Austausch im Obolles



Swan auf Besuch

Branchentreff «Film am Dienstag»

Auch dieses Jahr wurde neunmal zum Branchentreffen «Film am Dienstag» eingeladen. Die Veranstaltungen fanden jeweils am ersten Dienstag im Monat statt.

7. März mit Azra Djurdjevic Co-Präsidentin von SWAN, im Restaurant Obolles. Die Frauen in der Filmbranche organisieren sich im Verein Swiss Women's Audiovisuel Network – SWAN. Nach der Publikation der Studie «Die Gender-Frage», deren Erkenntnisse 2015 in der Branche für Furore sorgte, bildete sich die Facebook-Gruppe SWAN, woraus 2018 sich der gleichnamige Verein gründete. Zudem gab uns Jela Skerlak, die beim BAK für die Koordination der Gender Equality Study 2021 verantwortlich war, Einblicke in die Erkenntnisse. Im Anschluss wurde besprochen, was wir für nationalen feministischen Frauenstreiktag am 14. Juni 2023 im Raum Bern planen könnten. Für den weiteren Austausch wurde ein entsprechendes Padlet erstellt und allen Mitgliedern den Zugang geschickt.

4. April bei der Eisprung Animation Studio GmbH. Veronica L. Montañó und Joel Hofmann von Eisprung luden ein zum Apéro und zum grossen Eiertütsch-Wettkampf. Wir erhielten Einblicke in ihr Schaffen und haben über Schnittstellen zwischen Animations- und Realfilm diskutiert; insbesondere über das Storyboard. Und wir hatten die Möglichkeit die anderen im Atelier kennenzulernen: Michael Furler (Illustrator, Comicbuch Autor), Claudia Schuhmacher (Illustratorin, Grafikerin), Claudia Jordi (Illustratorin), Andrea Sidoti (Animator), Naomi Ehrlich (Storyboard Artist), Javier Rodriguez (IT) sowie Sarah Binz, Lara Perren und Anna Lena Spring vom Kollektiv Agrégat (Animation).

2. Mai bei im PROZESS an der Bahnstrasse 44 in Bern bei David Röthlisberger, Kathleen Moser, Konstantin Gutscher, Steven Vit und Yannick Mosimann. Die fünf teilen sich neu ihren Arbeitsort und luden ein zum Apéro im Atelier und gaben Einblick in den PROZESS als Kulturort.



Eiertütschen bei Eisprung

6. September bei Stefanie Klemm, Dominique Plüss und Boas Wigger. Die drei teilen sich ein Atelier und luden ein zum Apéro auf der Dachterrasse und vorab zur Diskussion zum Thema Resonanz, Kommunikation und Feedback. Themen, die uns täglich betreffen und allenfalls umtreiben. Was braucht es, damit ein Feedback zu Ideen, Entwürfen, fertigen Werken ehrlich, authentisch und umsichtig formuliert und — auch so — aufgenommen werden kann? Nach einer szenischen Intervention von Dominique und Stefanie wurden diese Fragen erörtert.

4. Oktober an der Werkhofstrasse 11 in Biel bei der ton und bild GmbH, bei Adrien Bordone und Jonas Scheu. Weitere Bieler:innen stellten sich vor: Alan Sahin, Anna Rossing, Barbara Rölli, Cassandra Schurtenberger, Jan Buchholz, Jasmin Gordon, Julien Bouissoux, Laurent Wyss, Loretta Arnold, Thomas Bachmann, Valentina Shashivari und Stöff Gerber. Die Vorstellungsrunde erfolgte anhand einer Präsentation: Die Anwesenden Bieler:innen stellten sich anhand eines ausgewählten Bildes vor.



im PROZESS

Beim anschliessenden Apéro wurde rege über den Röstigraben hinweg diskutiert.

7. November am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Lichtspiel und abends beim Apéro im PROGR, haben wir gemeinsam Filmeinträge in der SMDb erstellt.

5. Dezember Bowlingabend an der Sandrainstrasse 12 in Bern.



an der Hallerstrasse



Daten erfassen in der SMDb



in Biel/Bienne



Bowlingabend

FilmRegioBrunch an den Solothurner Filmtagen

Am Freitag, 21. Januar 2023 fand im Hotel La Couronne die 6. Ausgabe des FilmRegio-Brunchs statt. Dieser wurde wiederum von *Bern für den Film* gemeinsam mit den anderen regionalen Vereinen Associazione Film Audiovisivi Ticino (AFAT), Balimage, Cineasts independents rumantschs, Film Zentralschweiz, Fonction:cinéma, Valais Film und Zürich für den Film organisiert. Der thematische Input dieses Jahr war der «Fachkräftemangel – Ansätze zum Handeln». Es fehlt an Fachkräften für die Realisation von Filmen. Nachwuchsförderung, Programme für Quereinsteigende und Weiterbildung sind strukturelle Massnahmen, die in den Regionen realisiert werden können.

Fachleute und Direktbetroffene aus den Regionen diskutieren und auf dem Podium standen: Marion Fontaine und Regula Beghert (ssfv) sowie Angela Rohrer (focal). Moderation: Philippe Cueni (Balimage)



Feministischer Streik 14. Juni 2023

Per Mitglieder-Newsletter wurde kommuniziert, wo und wann wir uns am Streiktag treffen, um gemeinsam an der Demo teilzunehmen. Ausdrücklich eingeladen dazu wurden die Männer.



Workshop «Von der Idee zur Eingabe»

Der ganztägige Workshop wurde am 24. November mit 29 Teilnehmer:innen in der Kinemathek/Lichtspiel Bern durchgeführt. Wir konnten folgende Programmpunkte anbieten:

- Zdenka Vapenik, Amt für Kultur des Kantons Bern: «Die Berner Filmförderung»
- Patrizia Pesko, Bundesamt für Kultur, Sektion Film: «Die Filmförderung des Bundes»
- Tenzin Roder, Story Lab: «Das Migros Kulturprozent»

→ David Fonjallaz, Lomotion AG & Corinna Dästner, DokLab GmbH: «Dossiers & Eingabe Strategien»

→ Frederic Siegel, Team Tumult: «Erstellung von Dossiers im Animationsfilm»

→ Djibril Vuille, Nikolai Paul: «Alternative Finanzierungsstrategien».

Das gemeinsame Mittagessen in der Dampfzentrale bot Gelegenheit, für Austausch und Vernetzung.



Bern für den Film Berne pour le cinéma

Bern für den Film
Berne pour le cinéma
Sandrainstrasse 3
3007 Bern

info@bernfilm.ch
076 575 00 90

→ bernfuerdenfilm.ch

«Matta und Matto» von Bianca Caderas,
Kerstin Zemp, YK Animaton Studio →

